

## Das Alter spielt hier keine Rolle

Kreissportbund bildet Übungsleiter ab der zweiten Lebenshälfte aus.

■ **Kreis Gütersloh.** In jedem Leben ist Platz für ein Ehrenamt. Mal nimmt es mehr und mal weniger Raum ein, ganz wie es in den jeweiligen Lebensabschnitt passt. Ein Ehrenamt ist eine Herzenssache und besonders Menschen in der zweiten Lebenshälfte stehen mitten im Leben. Sie bringen einen großen Erfahrungsschatz mit, von dem ein Ver-

ein und besonders die Sportgruppen profitieren können.

Ältere Übungsleiter können sich besser in die Bedürfnisse von älteren Teilnehmern reinversetzen und verstehen eher, warum etwas länger dauert oder wenn etwas mal zwickt und einfach nicht so klappt, wie sonst. Der Kreissportbund Gütersloh hat in diesem Jahr eine neue Übungsleiter-Ausbil-

dung im Angebot: die Übungsleiter-C-Ausbildung Herbstgold. Hier sind alle Teilnehmer rund um 50 Jahre und älter und somit muss niemand Angst haben, nicht mit den Jüngeren mithalten zu können.

Die Sportpraxis ist dementsprechend angepasst und alle Fortbildungstermine werden in Präsenz angeboten. Auf Online-Module wird verzichtet. Im Rahmen der Ausbildung wird der systematische Aufbau von Sportstunden, Anforderungen für die Leitung von Gruppen, Trainingslehre, der Umgang mit Menschen und viel Praxis vermittelt.

Die Ausbildung besteht aus einem Basis- und einem Aufbauomodul. Beide Teile bietet der Kreissportbund Gütersloh zum Jahresende an. Die Ausbildung endet Anfang 2024.

Aktuell sind noch einige Restplätze verfügbar. Weitere Informationen und eine Anmeldung sind auf der Homepage unter [www.ksb-gt.de](http://www.ksb-gt.de) zu finden. Bei weiteren Fragen steht Miriam Austrup vom Kreissportbund unter Tel. 05241 851457 zur Verfügung.



*Zu alt für eine Übungsleiterausbildung? Gibt es nicht, sagt der Kreissportbund und bietet entsprechende Kurse an.* Foto: Kreissportbund GT